



Landeshauptstadt
Mainz

Statistischer Jahresbericht 2023

Kapitel 7 Bildung

Herausgeberin

Landeshauptstadt Mainz

33 - Bürgeramt - Abteilung Statistik und Wahlen
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Postfach 3820 | 55028 Mainz

E-Mail
Internet

statistik@stadt.mainz.de
www.mainz.de/statistik

Copyright:

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Mainz, im Juni 2025

Kapitel 7: Bildung

Seite

I. Erläuterungen zum Kapitel	1
II. Begriffserklärungen	1-5
III. Hinweise	5
Tabellen/Abbildungen	
Tab. 7.1 Schüler:innen am Schulsitz Mainz nach Schularten und -stufen seit 2014/15	6
Tab. 7.2 Schüler:innen am Wohnort Mainz nach Schularten und -stufen seit 2014/15	6
Tab. 7.3 Schüler:innen am Schulsitz Mainz nach Schularten, Migrationshintergrund und Geschlecht im Schuljahr 2023/24	7
Tab. 7.4 Schüler:innen am Wohnort Mainz nach Schularten, Migrationshintergrund und Geschlecht im Schuljahr 2023/24	7
Tab. 7.5 Ausstattung mit Lehrkräften ¹ an allgemeinbildenden Schulen in Mainz nach Schularten seit dem Schuljahr 2022/23	8
Tab. 7.6 Schüler:innen nach Teilnahme am Ganztagsangebot und Schularten im Schuljahr 2023/24	8
Tab. 7.7 Übergänge von der Grundschule in die fünfte Klassenstufe weiterführender Schulen am Schulsitz Mainz seit dem Schuljahr 2015/16	8
Tab. 7.8 Absolvent:innen und Abgänger:innen am Schulsitz Mainz nach Abschlussarten seit 2002	9
Tab. 7.9 Schüler:innen an berufsbildenden Schulen am Schulsitz Mainz nach Schularten seit dem Schuljahr 2002/03	9
Tab. 7.10 Studierende an Mainzer Hochschulen seit dem Wintersemester (WS) 1994/95	10
Tab. 7.11 Studienanfänger:innen an Mainzer Hochschulen seit dem WS 2004/05	10
Tab. 7.12 Studierende an Mainzer Hochschulen nach ausgew. Fächergruppen seit WS 2002/03 (abs.)	11
Tab. 7.13 Studierende an Mainzer Hochschulen nach ausgew. Fächergruppen seit WS 2002/03 (in %)	11
Abb. 7.1 Anteil von Schüler:innen mit Migrationshintergrund am Schulsitz Mainz nach Schularten im Schuljahr 2023/24	7

I. Erläuterungen zum Kapitel

Allgemeines

In den Jahren 2021 und 2022 wurden keine statistischen Informationen zur Stadtentwicklung (= Statistischer Jahresbericht) veröffentlicht. Der vorliegende Jahresbericht 2023 umfasst aber die Werte für die Jahre 2021 bis 2022, sofern es sich um Zeitreihen handelt. Die jeweiligen Kapitel erhalten ab 2023 Begriffserklärungen in alphabetischer Reihenfolge, welche die in den Tabellen verwendeten Begriffe genauer definieren.

II. Begriffserklärungen

A1. Allgemeinbildende Schulen

Zu den allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz zählen derzeit folgende Schularten:

a) Grundschulen

Dies sind Schulen, welche die Kinder erstmals in das schulische Lernen einführen und damit die Grundlagen für die weitere schulische Bildung legen. Die schulische Grundausbildung erstreckt sich auf die Primarstufe. Grundschulen können eigenständig sowie organisatorisch verbunden mit Realschulen plus geführt werden.

b) Realschulen

Dies sind Schulen, die sowohl den Übergang in eine berufsbezogene Ausbildung als auch, nach besonders erfolgreichem Besuch dieser Schulart, den Übergang in studienbezogene Bildungsgänge weiterführender Schulen ermöglichen. Die schulische Ausbildung umfasst die Sekundarstufe I. An Realschulen kann die Qualifikation des qualifizierten Sekundarabschlusses I erreicht werden. Im Zuge der Schulstrukturreform wurden die Realschulen seit dem Schuljahr 2009/10 schrittweise in die neuen Realschulen plus überführt. Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es keine eigenständigen öffentlichen Realschulen mehr.

c) Realschulen plus

Die Realschulen plus wurden zum Schuljahr 2009/10 eingeführt. Sie führten die Bildungsgänge der Haupt- und der Realschulen zusammen und umfassen die Klassenstufen 5 bis 10. Die Realschulen plus gibt es in der kooperativen und in der integrativen Form. In der kooperativen Form werden die Schüler:innen nach der gemeinsamen

Orientierungsstufe in abschlussbezogene Klassen zur Erlangung der Berufsreife bzw. des qualifizierten Sekundarabschlusses I eingeteilt. Je nach Leistungsentwicklung und Lernverhalten kann ein Wechsel zwischen den Bildungsgängen erfolgen. In der integrativen Form bleiben die Schülerinnen und Schüler auch nach der Orientierungsstufe zusammen im Klassenverband. Lediglich in einzelnen Fächern wird entsprechend der Leistungsfähigkeit und Neigung differenziert. An beiden Formen der Realschulen plus kann nach Abschluss der 9. Klassenstufe die Berufsreife und nach Abschluss der 10. Klassenstufe der qualifizierte Sekundarabschluss I erlangt werden. Die Realschulen plus können organisatorisch mit Fachoberschulen verbunden werden. Diese führen in einem zweijährigen Vollzeitunterricht unter Einschluss eines Praktikums zur Fachhochschulreife.

d) Förderschulen

Dies sind Schulen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf und einem individuell zugeschnittenen Bildungsangebot für Schüler:innen mit körperlichen, geistigen bzw. seelischen Beeinträchtigungen.

An den Förderschulen können verschiedene Schulabschlüsse bis hin zum qualifizierten Sekundarabschluss I erlangt werden. Je nach Ausrichtung wird zwischen Schulen mit den Förderschwerpunkten Lernen, ganzheitliche Entwicklung, motorische Entwicklung, sozial-emotionale Entwicklung, Sprache sowie Schulen für Blinde, Sehbehinderte, Gehörlose und Schwerhörige unterschieden.

e) Freie Waldorfschulen

Dies sind Privatschulen, bei denen die Erziehungslehre des Anthroposophen Rudolf Steiner Anwendung findet. Die schulische Ausbildung reicht von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II. Es können die Berufsreife, der qualifizierte Sekundarabschluss I und die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erreicht werden.

f) Gymnasien

Dies sind Schulen, die in den Klassenstufen 5 bis 10 (Sekundarstufe I) Kenntnisse vermitteln, die zum qualifizierten Sekundarabschluss I und in

den Klassenstufen 11 bis 13 (Sekundarstufe II) zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führen. Zum Schuljahr 2008/09 wurden in Rheinland-Pfalz erstmals sogenannte G8-Gymnasien eingerichtet. Diese Ganztagsgymnasien bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Abitur bereits nach 12 Schuljahren zu erlangen.

g) Integrierte Gesamtschulen

Dies sind Schulen, in denen schulartübergreifend sowohl berufs- als auch studienbezogene Lerninhalte vermittelt werden. Der Unterricht im Klassenverband wird ergänzt durch Unterricht in Kursgruppen, die nach Leistungsniveau und Neigung der Schüler:innen zusammengesetzt sind. Nach erfolgreichem Besuch der 9. bzw. 10. Klassenstufe werden Abschlüsse verliehen, die denen an Realschulen und Realschulen Plus gleichwertig sind. In den Jahrgangsstufen 11 bis 13 (Sekundarstufe II) können analog zur gymnasialen Oberstufe Kenntnisse vermittelt werden, die die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) ermöglichen.

h) Kollegs und Abendgymnasien

Dies sind Schulen des zweiten Bildungsweges, an denen nach dreijähriger Ausbildung die allgemeine Hochschulreife (Abitur) im Ganztags- oder Teilzeitunterricht (berufsbegleitend) erlangt werden kann. Kollegs und Abendgymnasien sind der Sekundarstufe II zugeordnet.

Haupt- und Realschulen gibt es infolge der 2009 begonnenen Schulstrukturreform seit dem 1. August 2013, bis auf wenige Ausnahmen, nicht mehr.

B1. Berufsbildende Schulen

Diese Schulart ermöglicht den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II und umfasst mehrere Schulformen. An einer beruflichen Schule können parallel mehrere der unten genannten Schulformen geführt werden:

a) Berufsschulen

Dies sind Schulen, in denen der schulische Teil der dualen Berufsausbildung stattfindet. Die Ausbildung dauert in der Regel zwischen zwei

und dreieinhalb Jahren und führt nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung an den zuständigen Kammern zu einem Berufsabschluss. Unter bestimmten Voraussetzungen können hier auch ein qualifizierter Sekundarabschluss I und die Fachhochschulreife erlangt werden. Neben der dualen Ausbildung wird im Rahmen des sogenannten Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) ein einjähriger Bildungsgang an Berufsschulen angeboten, in dem Jugendliche ohne Abschluss auf eine berufliche Ausbildung oder eine Arbeitstätigkeit vorbereitet werden. Mit erfolgreichem Abschluss des BVJ erlangen die Absolvent:innen die Berufsreife oder das Abschlusszeugnis der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

b) Berufsfachschulen

Dies sind Schulen, in denen berufliche und schulische Qualifikationen oder Teilqualifikationen in Vollzeitform vermittelt werden.

c) Berufsoberschulen

Diese Einrichtungen führen als Berufsoberschule I, aufbauend auf einem qualifizierten Sekundarabschluss I und einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung mit Abschluss der Berufsschule oder einer vergleichbaren Ersatzqualifikation in einem einjährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Die Berufsoberschule I wird in den Fachrichtungen Technik, Gestaltung, Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit und Soziales geführt.

Die Berufsoberschule II, die seit dem Schuljahr 2005/06 angeboten wird, setzt die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsstand voraus und führt in ebenfalls einjähriger Vollzeitform zur fachgebundenen Hochschulreife, unter bestimmten Voraussetzungen auch zur allgemeinen Hochschulreife. Die Berufsoberschule II wird in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit und Soziales angeboten.

d) Duale Berufsoberschulen

Dies sind Schulen, die in Teilzeitform berufsbegleitend zur Fachhochschulreife führen. Die Dauer der Ausbildung richtet sich hier nach der Vorqualifikation. Voraussetzungen für den Be-

such der dualen Berufsoberschule sind ein qualifizierter Sekundarabschluss I und der Abschluss der höheren Berufsfachschule oder alternativ einer zweijährigen Fachschule bzw. einer zweijährigen Berufsausbildung sowie der Berufsschulabschluss.

e) Fachoberschulen

Dies sind Schulen, die aufbauend auf einem qualifizierten Sekundarabschluss I oder einem gleichwertigen Bildungsstand zur Fachhochschulreife führen. Diese Schulform wurde in alter Form bis zum Schuljahr 2004/05 angeboten. Sie konnten in Vollzeitform nach und in Teilzeitform neben einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis besucht werden.

Infolge der Schulstrukturreform besteht seit dem Schuljahr 2011/12 die Möglichkeit, an Realschulen plus organisatorisch verbundene Fachoberschulen einzurichten. Diese Fachoberschule in neuer Form führt in einem zweijährigen Vollzeit-Bildungsgang und mit der Absolvierung eines betrieblichen Praktikums zur Fachhochschulreife. Die Schüler:innen dieser beruflichen Schulform absolvieren, je nach gewählter Fachrichtung, in der elften Klasse jeweils an drei Tagen der Woche ein Praktikum in einem Unternehmen oder in der Verwaltung. Die restlichen Stunden und das gesamte 12. Schuljahr besuchen sie den Unterricht in der Schule.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der 12. Klasse eröffnen sich weitere Perspektiven. Die Schüler:innen können mit der Fachhochschulreife ein Studium an der Fachhochschule beginnen oder eine qualifizierte Berufsausbildung aufnehmen. Zudem haben sie die Möglichkeit, auf die Berufsoberschule zu wechseln und dort in einem weiteren Schuljahr die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife zu erlangen. In 13 Jahren gelangen sie so zum Abitur, das dem des Gymnasiums gleichwertig ist.

e) Berufliche Gymnasien

Dies sind Schulen, die in Form einer gymnasialen Oberstufe mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Technik bzw. Gesundheit und Soziales geführt

werden und zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führen können. Die Bildungsgänge bauen auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I auf.

f) Fachschulen

Dies sind Schulen, welche aufbauend auf einer beruflichen Erstqualifikation oder berufsbezogenen Praxiserfahrungen zu berufsqualifizierenden Abschlüssen der beruflichen Aus- und Fortbildung führen können. Der Abschluss einer Fachschule ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen auch die Erlangung der Fachhochschulreife. Die Bildungsgänge sind im Vollzeitunterricht auf mindestens ein halbes, bei Teilzeitunterricht auf mindestens ein Schuljahr angelegt.

F1. Fächergruppen

Ein Studienfach ist die in Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein Studienabschluss möglich ist. Mehrere verwandte Studienfächer werden zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst.

M1. Migrationshintergrund

Der Migrationshintergrund im Sinne dieses Kapitels liegt nach der Definition der Kultusministerkonferenz (KMK) bei folgenden Schülergruppen vor:

- Schüler:innen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit.
- Deutsche Schüler:innen, die nicht in Deutschland geboren sind.
- Deutsche Schüler:innen, die in Deutschland geboren sind, in deren Familie bzw. häuslichem Umfeld die überwiegend gesprochene Sprache nicht Deutsch ist (auch wenn die Schüler:in die deutsche Sprache beherrscht).

S1. Schulabschlüsse

Es können folgende Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen erreicht werden:

a) Berufsreife (früher: Hauptschulabschluss)

Kann nach dem erfolgreichen Abschluss der Klasse 9 einer allgemeinbildenden Schule oder an berufsbildenden Schulen nach erfolgreichem Besuch des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) erreicht werden. Er gilt als Mindestvoraussetzung

für eine berufliche Ausbildung im dualen System und als Grundlage für alle höherwertigeren Abschlüsse.

b) Qualifizierter Sekundarabschluss I (früher: Mittlere Reife)

Kann nach dem erfolgreichen Abschluss der 10. Klassenstufe an einer allgemeinbildenden Schule erreicht werden. Erforderlich ist der erfolgreiche Abschluss der 10. Klassenstufe. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die elfte Klasse eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule. Des Weiteren kann dieser Abschluss auch an einer Berufsfachschule II erlangt werden. Der Abschluss ermöglicht den Übergang in eine berufsbezogene Ausbildung oder in studienbezogene Bildungsgänge weiterführender Schulen.

c) Fachhochschulreife

Kann an einer beruflichen Schule (z. B. Duale Berufsoberschule, Fachoberschule oder Berufsoberschule I) erreicht werden. Mit Abschluss der zwölften Klasse eines Gymnasiums oder eines beruflichen Gymnasiums wird der schriftliche Teil der Fachhochschulreife erlangt. Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

d) Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Kann an allgemeinbildenden Schulen u. a. an einem Gymnasium oder einer integrierten Gesamtschule erlangt werden. Im berufsbildenden Bereich führt der Besuch eines beruflichen Gymnasiums oder der Berufsoberschule II zu diesem Abschluss. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zu einem Studium an einer Universität und an einer Fachhochschule. Die fachgebundene Hochschulreife kann in Rheinland-Pfalz nur an einer Berufsoberschule II erreicht werden. Sie vermittelt die Zugangsvoraussetzung für bestimmte Studiengänge an einer wissenschaftlichen Hochschule.

S2. Schuljahr

Ist der Zeitraum, in dem der Unterricht an einer Schule stattfindet. Das Schuljahr beinhaltet die gesamte Schulzeit, in der die Schüler:innen Unterricht erhalten, einschließlich der Schulferien.

S3. Schulsitz

Ist der Ort, an dem die Schule physisch angesiedelt ist, also die Adresse, an der die Schulgebäude stehen und der Schulbetrieb stattfindet.

S4. Schulstufen

Die Schulstufen gliedern das allgemeinbildende Schulwesen in die folgenden Bildungsabschnitte:

a) Elementarbereich

Umfasst Vorklassen und Schulkindergärten.

b) Primarstufe (auch Unterstufe)

Umfasst die Klassenstufen 1 bis 4. In der Regel an Grundschulen, Förderschulen und Freien Waldorfschulen.

c) Sekundarstufe I (auch Mittelstufe)

Umfasst grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 10 und baut auf den Bildungsergebnissen der Primarstufe auf. In der Sekundarstufe I soll allen Schüler:innen eine gemeinsame Grundbildung vermittelt werden. In der Sekundarstufe I kann nach erfolgreichem Abschluss der neunten Klasse die Berufsreife und nach dem erfolgreichen Abschluss der zehnten Klasse der qualifizierte Sekundarabschluss I erlangt werden. Letzterer berechtigt bei entsprechenden Leistungen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

d) Sekundarstufe II (auch Oberstufe)

Umfasst im neunjährigen Bildungsgang die Jahrgangsstufen 11 bis 13 und im achtjährigen Bildungsgang die Jahrgangsstufen 10 bis 12. Die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) baut auf die Sekundarstufe I auf und vertieft und erweitert diese mit dem Ziel, Schüler:innen zur allgemeinen Hochschulreife zu führen. In Rheinland-Pfalz ist die gymnasiale Oberstufe überwiegend in der Form der „Mainzer Studienstufe (MSS)“ organisiert. Der Unterricht wird hier in einem Kurssystem von Grund- und Leistungskursen durchgeführt.

Schüler:innen der Jahrgangsstufe 10 an achtjährigen Gymnasien werden, anders als bei den übrigen Schularten, nicht zum Sekundarbereich I gezählt, sondern der Sekundarstufe II zugeordnet.

III. Hinweise

1. Im Jahresbericht wurde nach Möglichkeit geschlechtsgerechte Sprache verwendet. Beinhaltet eine Tabelle oder eine Abbildung keine geschlechtergerechte Bezeichnung, musste dort aufgrund der Tabellenformatierung verzichtet werden.

2. Bei der Tabelle 7.13 erfolgte eine Umstellung. In den vorherigen Jahren wurden hier die Studienanfänger:innen für jeweils ein Jahr betrachtet. Da die dazugehörige Datenquelle nicht mehr veröffentlicht wird, erfolgt bei der Tabelle 7.13 fortan eine Betrachtung der Studienanfänger nur

zum Wintersemester. Die Werte aus den vorherigen Jahresberichten können dementsprechend nicht mehr verglichen werden, da ein anderer Zeitraum betrachtet wird. Die Werte in der Tabelle 7.13 wurden im aktuellen Jahresbericht bis zum Wintersemester 02/03 ergänzt.

3. Die Daten sind den Statistischen Fachberichten des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz entnommen. Tiefergehende Erläuterungen können ebenfalls den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz entnommen werden.

Tab. 7.1 Schüler:innen am Schulsitz Mainz nach Schularten und -stufen seit 2014/15

Schulart/Schulstufe	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Grundschulen ¹	6.487	6.649	6.824	6.846	6.807	6.735	6.840	6.725	7.189	7.313
Förderschulen ²	139	131	116	139	160	174	186	154	151	155
Freie Waldorfschulen	133	136	125	121	128	130	136	132	129	115
Primarstufe gesamt	6.759	6.916	7.065	7.106	7.095	7.039	7.162	7.011	7.469	7.583
Realschulen	258	249	248	257	259	264	241	212	207	206
Realschulen plus ¹	2.317	2.126	2.107	2.081	2.048	2.000	1.962	1.912	1.979	1.945
Gymnasien ⁴	5.915	5.955	6.080	6.151	6.247	6.326	6.321	6.299	6.433	6.661
Integrierte Gesamtschulen	2.362	2.373	2.407	2.405	2.378	2.367	2.457	2.549	2.688	2.774
Förderschulen	148	148	151	143	136	154	150	170	179	155
Freie Waldorfschulen	190	186	180	191	188	195	184	180	183	186
Sekundarstufe I gesamt	11.190	11.037	11.173	11.228	11.256	11.306	11.315	11.322	11.669	11.927
Gymnasien ⁴	3.299	3.194	2.811	2.801	2.806	2.780	2.829	2.799	2.894	2.716
Integrierte Gesamtschulen	731	818	870	896	884	883	832	849	818	785
Freie Waldorfschulen	89	90	97	89	81	67	69	71	79	77
Kollegs und Abendgymnasien	248	238	228	221	227	226	227	201	217	207
Sekundarstufe II gesamt	4.367	4.340	4.006	4.007	3.998	3.956	3.957	3.920	4.008	3.785
Unter-/Mittel-/Ober-/Werkstufe ³	86	79	70	68	76	85	99	126	128	123
Insgesamt	22.402	22.372	22.314	22.409	22.425	22.386	22.533	22.379	23.274	23.418

Tab. 7.2 Schüler:innen am Wohnort Mainz nach Schularten und -stufen seit 2014/15

Schulart/Schulstufe	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Grundschulen ¹	6.451	6.618	6.790	6.802	6.764	6.686	6.804	6.692	7.112	7.243
Förderschulen ²	100	97	98	131	150	158	165	119	116	128
Freie Waldorfschulen	87	94	81	83	84	87	93	86	77	73
Primarstufe gesamt	6.638	6.809	6.969	7.016	6.998	6.931	7.062	6.897	7.305	7.444
Realschulen	142	137	132	129	122	139	115	110	118	111
Realschulen plus ¹	2.477	2.323	2.341	2.296	2.204	2.122	2.058	1.997	2.035	1.934
Gymnasien ⁴	4.247	4.337	4.476	4.617	4.687	4.817	4.798	4.828	5.009	5.171
Integrierte Gesamtschulen	2.087	2.087	2.109	2.148	2.114	2.097	2.183	2.282	2.439	2.510
Förderschulen	165	169	165	161	156	175	177	179	167	177
Freie Waldorfschulen	101	107	111	120	109	118	111	106	106	110
Sekundarstufe I gesamt	9.219	9.160	9.334	9.471	9.392	9.468	9.442	9.502	9.874	10.013
Gymnasien ⁴	2.098	2.118	1.905	1.911	1.942	1.912	2.005	1.980	2.105	2.030
Integrierte Gesamtschulen	505	570	650	695	702	701	659	647	638	643
Freie Waldorfschulen	58	54	52	50	43	37	39	40	44	42
Kollegs und Abendgymnasien	101	96	92	85	102	91	111	91	90	88
Sekundarstufe II gesamt	2.762	2.838	2.699	2.741	2.789	2.741	2.814	2.758	2.877	2.803
Unter-/Mittel-/Ober-/Werkstufe ³	110	113	111	121	130	134	143	191	217	180
Insgesamt	18.729	18.920	19.113	19.349	19.309	19.274	19.461	19.348	20.273	20.440

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (für Tab. 7.1 und 7.2)

¹ Einschließlich der entsprechenden Schulstufen an organisatorisch verbundenen Schulen

² Ohne Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

³ Schüler:innen in Klassen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

⁴ In G8-Gymnasien beginnt die Sekundarstufe II mit der 10. Klassenstufe, in G9-Gymnasien mit der 11. Klassenstufe

Tab. 7.3 Schüler:innen am Schulsitz Mainz nach Schularten, Migrationshintergrund und Geschlecht im Schuljahr 2023/24

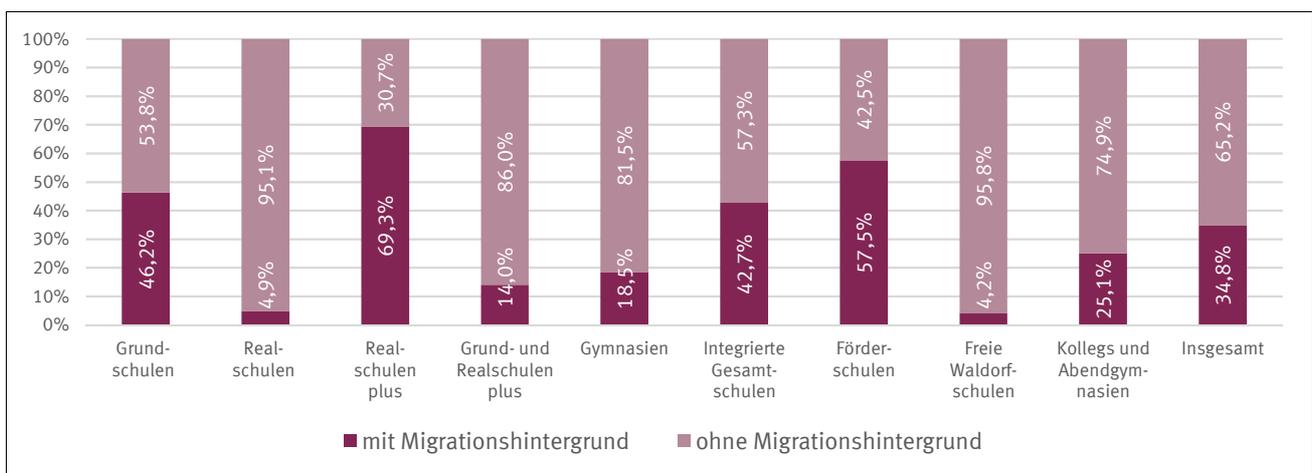
Schularten	ohne Migrationshintergrund			mit Migrationshintergrund			Gesamt		
	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt
Grundschulen	2.021	1.906	3.927	1.733	1.643	3.376	3.754	3.549	7.303
Realschulen	123	73	196	7	3	10	130	76	206
Realschulen plus	306	204	510	689	464	1.153	995	668	1.663
Grund- und Realschulen plus	122	129	251	21	20	41	143	149	292
Gymnasien	3.645	4.001	7.646	856	875	1.731	4.501	4.876	9.377
Integrierte Gesamtschulen	1.016	1.024	2.040	737	782	1.519	1.753	1.806	3.559
Förderschulen	112	72	184	171	78	249	283	150	433
Freie Waldorfschulen	183	179	362	9	7	16	192	186	378
Kollegs u. Abendgymnasien	77	78	155	22	30	52	99	108	207
Insgesamt	7.605	7.666	15.271	4.245	3.902	8.147	11.850	11.568	23.418

Tab. 7.4 Schüler:innen am Wohnort Mainz nach Schularten, Migrationshintergrund und Geschlecht im Schuljahr 2023/24

Schularten	ohne Migrationshintergrund			mit Migrationshintergrund			Gesamt		
	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt
Grundschulen	1.978	1.872	3.850	1.726	1.636	3.362	3.704	3.508	7.212
Realschulen	66	40	106	3	2	5	69	42	111
Realschulen plus	286	186	472	637	414	1.051	923	600	1.523
Grund- und Realschulen plus	133	113	246	108	88	196	241	201	442
Gymnasien	2.775	2.888	5.663	768	770	1.538	3.543	3.658	7.201
Integrierte Gesamtschulen	841	877	1.718	699	736	1.435	1.540	1.613	3.153
Förderschulen	130	77	207	186	92	278	316	169	485
Freie Waldorfschulen	115	96	211	8	6	14	123	102	225
Kollegs u. Abendgymnasien	28	31	59	18	11	29	46	42	88
Insgesamt	6.352	6.180	12.532	4.153	3.755	7.908	10.505	9.935	20.440

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (für Tab. 7.3 und Tab. 7.4)

Abb. 7.1 Anteil von Schüler:innen mit Migrationshintergrund am Schulsitz Mainz nach Schularten im Schuljahr 2023/24



Tab. 7.5 Ausstattung mit Lehrkräften ¹ an allgemeinbildenden Schulen in Mainz nach Schularten seit dem Schuljahr 2022/23

Schularten	Schuljahr 2022/23				Schuljahr 2023/24			
	Vollzeit- beschäftigte		Teilzeit- beschäftigte		Vollzeit- beschäftigte		Teilzeit- beschäftigte	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Grundschulen ^{2,3}	270	229	329	301	271	228	348	315
Realschulen ²	26	16	20	-	19	12	20	-
Realschulen plus	102	55	59	47	93	50	63	50
Gymnasien	384	163	455	350	375	152	488	380
Integrierte Gesamtschulen	172	93	192	144	170	93	186	141
Freie Waldorfschulen	-	-	45	28	-	-	44	28
Förderschulen	90	73	82	81	94	78	90	86
Kollegs / Abendgymnasien	19	11	8	6	20	12	5	4
Insgesamt	1.063	640	1.190	957	1.042	625	1.244	1.004

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

¹ Einschließlich Lehrkräfte an angeschlossenen Schul- und Förderschulkindergärten sowie unterrichtende pädagogische Fachkräfte. Ohne beurlaubte Lehrkräfte. ² Einschl. organisatorisch verbundener Schulen. ³ Einschl. Schulkindergärten.

Zeichenerklärung: - (Bindestrich) = Keine Werte vorhanden

Tab. 7.6 Schüler:innen nach Teilnahme am Ganztagsangebot und Schularten im Schuljahr 2023/24

Schularten	Schüler: innen u. Schüler Gesamt	mit Ganztagsbetreuung						Gesamt	
		ver- pflich- tend	in An- gebots- form	Betr. Grund- schule	Hort (außer- schul.)	Ganz- tags min. 3 T.	Ganz- tags < 3 Tage	abs.	%
am Schulsitz									
Grundschulen	7.314	-	2.285	2.033	465	-	302	5.085	69,5
Realschulen	206	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen plus	1.663	-	390	-	-	-	-	390	23,5
Org.verb. Grund-/Realsch.+	292	-	-	5	-	66	-	71	24,3
Gymnasien	9.377	1.351	1.427	-	-	-	-	2.778	29,6
Integrierte Gesamtschulen	3.559	-	1.259	-	-	-	-	1.259	35,4
Förderschulen	433	229	163	-	-	-	-	392	90,5
Freie Waldorfschulen	378	-	68	-	-	-	-	68	18,0
Kollegs u. Abendgymnasien	207	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	23.429	1.580	5.592	2.038	465	66	302	10.043	42,9
am Wohnort									
Grundschulen ¹	7.223	-	2.287	1.976	460	-	298	5.021	69,5
Realschulen	111	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen plus	1.523	-	354	-	-	-	-	354	23,2
Org.verb. Grund-/Realsch.+	442	51	33	5	-	34	-	123	27,8
Gymnasien	7.201	1.059	1.113	-	-	-	-	2.172	30,2
Integrierte Gesamtschulen	3.153	-	1.141	-	-	-	-	1.141	36,2
Förderschulen	485	284	163	-	-	-	-	447	92,2
Freie Waldorfschulen	225	-	47	-	-	-	-	47	20,9
Kollegs u. Abendgymnasien	88	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20.451	1.394	5.138	1.981	460	34	298	9.305	45,5

Tab. 7.7 Übergänge von der Grundschule in die fünfte Klassenstufe weiterführender Schulen am Schulsitz Mainz seit dem Schuljahr 2015/16

Schulart	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Realschule (plus)	293	275	311	315	311	248	Unzu- reich- ende Daten- qualität	256	268
Gymnasien	1.063	1.060	1.067	1.147	1.103	1.028		1.195	1.279
Integrierte Gesamtschulen	391	390	389	390	385	489		500	464
Freie Waldorfschulen	4	-	2	2	2	6		2	1
Förderschulen	6	5	5	11	11	4		6	4
Orientierungsstufen ²	120	121	119	126	139	136		-	-
Insgesamt	1.877	1.851	1.893	1.991	1.951	1.911	-	1.959	2.016

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (für Tab. 7.6. und 7.7)

¹ Einschl. organisatorisch verbundener Schulen; ² Schulartübergreifend, ab 2021/22 keine Daten mehr

Zeichenerklärung: - (Bindestrich) = Keine Werte vorhanden

Tab. 7.8 Absolvent:innen und Abgänger:innen am Schulsitz Mainz nach Abschlussarten seit 2002

Jahr	ohne Berufsreife ¹			Mittlerer Abschluss		Hochschulreife		Gesamt	
	ohne Abschluss ²	darunter weiblich	Migr.hint.	Förderschulabschluss ³	Berufsreife ¹	Qual. Sekundarabschluss I	Fachhochschulreife ⁴		Allg. Hochschulreife
2002	101	.	.	36	530	601	48	817	2.133
2003	140	.	.	25	530	670	22	784	2.171
2004	68	.	.	33	484	655	65	840	2.145
2005	45	.	.	26	549	646	38	833	2.137
2006	56	.	.	19	502	678	49	908	2.212
2007	61	.	.	24	478	668	74	910	2.215
2008	53	.	.	31	404	727	88	940	2.243
2009	49	.	.	35	378	745	69	1.074	2.350
2010	36	.	27	18	326	642	59	1.005	2.086
2011	42	.	22	16	341	813	92	1.053	2.357
2012	26	.	14	9	412	798	95	1.002	2.342
2013	38	.	14	4	334	717	91	1.161	2.345
2014	36	.	13	8	290	604	68	1.078	2.084
2015	43	.	29	27	326	636	64	1.241	2.337
2016	11	.	7	18	272	541	105	1.463	2.410
2017	31	.	25	24	337	525	83	1.091	2.091
2018	56	.	38	11	293	529	86	1.179	2.154
2019	64	.	46	13	307	483	111	1.059	2.037
2020	31	.	28	11	276	481	107	1.115	2.021
2021	41	37	40	32	220	555	102	1.122	2.072
2022	40	14	25	39	222	502	110	1.047	1.960
2023	54	24	35	37	254	603	143	1.121	2.212

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Statistische Berichte / B / I. Allgemeinbildende Schulen - Teil I

¹ Bis 2013: Hauptschulabschluss

² Einschließlich Abgangszeugnis Lernen

³ Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt Lernen bzw. Ganzheitliche Entwicklung

⁴ Nur schulischer Teil der Fachhochschulreife

Zeichenerklärung: . (Punkt) = Wert unbekannt oder geheim zu halten

Tab. 7.9 Schüler:innen an berufsbildenden Schulen am Schulsitz Mainz nach Schularten seit dem Schuljahr 2002/03

Schuljahr	Berufsschule ohne BVJ	Berufsvorbereitungsjahr	Berufsfachschule	Fachschule	Berufsoberschule	Fachoberschule	Berufliches Gymnasium	Gesamt
2002/03	7.038	114	1.357	976	-	370	652	10.550
2003/04	6.958	157	1.379	1.015	-	355	648	10.498
2004/05	6.676	143	1.775	1.030	265	64	649	10.564
2005/06	6.625	105	1.812	1.018	268	174	682	10.685
2006/07	6.755	106	1.756	924	264	212	698	10.724
2007/08	6.969	115	1.794	918	275	211	726	10.996
2008/09	7.158	103	1.806	913	290	228	791	11.274
2009/10	6.887	88	1.649	880	262	255	860	10.868
2010/11	6.589	75	1.625	882	239	230	876	10.514
2011/12	6.303	73	1.511	969	228	164	959	10.189
2012/13	6.159	55	1.480	1.095	197	165	980	10.137
2013/14	5.963	61	1.442	1.254	217	173	983	10.091
2014/15	5.456	59	1.456	1.253	198	175	1.000	9.739
2015/16	5.067	201	1.495	1.257	182	178	997	9.506
2016/17	5.032	330	1.472	1.201	159	167	969	9.235
2017/18	4.961	235	1.486	1.157	127	179	910	9.026
2018/19	5.006	206	1.441	1.142	133	148	900	8.931
2019/20	4.998	161	1.395	1.122	103	141	863	8.758
2020/21	4.827	136	1.355	1.046	109	136	871	8.513
2021/22	4.908	169	1.376	989	150	67	799	8.458
2022/23	4.681	186	1.383	963	135	84	763	8.195
2023/24	4.766	218	1.516	936	131	88	877	8.532

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Statistische Berichte / B / II. Berufsbildende Schulen

Zeichenerklärung: - (Bindestrich) = Keine Werte vorhanden

Tab. 7.10 Studierende an Mainzer Hochschulen seit dem Wintersemester (WS) 1994/95

Wintersemester	Insgesamt			Joh.-Gutenberg Universität ¹			(Fach-)Hochschule Mainz			(FH in freier Trägerschaft)		
	Gesamt	weiblich	ausländ.	Gesamt	weiblich	ausländ.	Gesamt	weiblich	ausländ.	Gesamt	weiblich	ausländ.
94/95	30.485	14.491	2.455	26.223	12.498	2.225	3.783	1.639	216	479	354	14
95/96	30.707	14.870	2.629	26.156	12.762	2.382	4.041	1.740	234	510	368	13
96/97	30.766	15.025	2.771	26.056	12.797	2.470	4.144	1.821	285	566	407	16
97/98	31.103	15.305	2.936	26.180	13.012	2.577	4.324	1.867	342	599	426	17
98/99	31.012	15.565	3.089	26.026	13.223	2.730	4.370	1.901	342	616	441	17
99/00	30.924	15.814	3.283	25.963	13.434	2.898	4.361	1.939	367	600	441	18
00/01	30.822	16.076	3.368	25.872	13.616	2.984	4.347	2.009	362	603	451	22
01/02	32.133	17.082	3.741	27.208	14.559	3.323	4.334	2.082	400	591	441	18
02/03	34.099	18.467	3.996	29.117	15.848	3.566	4.390	2.160	411	592	459	19
03/04	36.025	19.470	4.161	30.896	16.794	3.708	4.518	2.213	433	611	463	20
04/05	37.193	20.213	4.229	32.074	17.543	3.783	4.482	2.182	427	637	488	19
05/06	37.500	20.455	4.099	32.320	17.756	3.619	4.453	2.133	454	727	566	26
06/07	37.148	20.284	4.031	32.038	17.604	3.568	4.329	2.074	429	781	606	34
07/08	37.784	20.860	4.052	32.587	18.168	3.547	4.341	2.006	470	856	686	35
08/09	37.241	20.741	3.926	32.090	17.996	3.420	4.246	2.005	477	905	740	29
09/10	37.389	21.124	3.894	32.219	18.319	3.345	4.209	2.016	519	961	789	30
10/11	38.948	22.214	3.769	33.730	19.384	3.217	4.211	1.985	516	1.007	845	36
11/12	39.782	22.527	3.810	34.363	19.667	3.219	4.393	2.005	558	1.026	855	33
12/13	41.007	23.392	3.919	35.145	20.274	3.324	4.773	2.216	561	1.089	902	34
13/14	40.196	22.841	3.912	34.056	19.551	3.269	4.959	2.315	600	1.181	975	43
14/15	39.392	22.576	3.845	33.037	19.108	3.172	5.116	2.441	620	1.239	1.027	53
15/16	37.821	21.750	3.873	31.362	18.211	3.189	5.194	2.503	637	1.265	1.036	47
16/17	37.620	21.792	3.810	30.967	18.079	3.074	5.356	2.651	687	1.297	1.062	49
17/18	37.449	21.716	3.829	30.315	17.700	2.984	5.462	2.719	767	1.672	1.297	78
18/19	37.506	21.758	4.105	30.186	17.659	3.209	5.607	2.798	805	1.713	1.301	91
19/20	37.317	21.713	4.124	29.907	17.519	3.195	5.630	2.834	812	1.780	1.360	117
20/21	37.611	21.892	4.106	29.870	17.488	3.124	5.867	2.970	853	1.874	1.434	129
21/22	37.044	21.607	4.209	29.377	17.288	3.196	5.786	2.900	859	1.881	1.419	154
22/23	37.120	21.641	4.312	29.176	17.152	3.257	5.622	2.775	869	2.322	1.714	186

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz bis 2021 und ab 2022 Statistisches Bundesamt

¹ Ohne Studierende am Standort Germersheim

Tab. 7.11 Studienanfänger:innen an Mainzer Hochschulen seit dem WS 2004/05

Wintersemester	Insgesamt			Joh.-Gutenberg Universität			(Fach-)Hochschule Mainz			(FH in freier Trägerschaft)		
	Gesamt	weiblich	ausländ.	Gesamt	weiblich	ausländ.	Gesamt	weiblich	ausländ.	Gesamt	weiblich	ausländ.
04/05	3.869	2.260	682	3.211	1.892	581	496	243	95	162	125	6
05/06	3.344	2.017	566	2.681	1.638	464	462	216	93	201	163	9
06/07	3.603	2.194	641	2.935	1.827	551	492	227	84	176	140	6
07/08	3.702	2.329	633	3.025	1.959	520	514	228	108	163	142	5
08/09	3.464	2.146	590	2.840	1.798	477	509	250	108	115	98	5
09/10	4.135	2.618	642	3.427	2.204	513	573	307	124	135	107	5
10/11	4.830	3.027	658	4.053	2.600	505	645	309	145	132	118	8
11/12	4.650	2.653	672	3.820	2.245	534	690	297	134	140	111	4
12/13	4.566	2.776	784	3.750	2.347	627	679	323	153	137	106	4
13/14	4.565	2.662	788	3.688	2.202	603	750	364	177	127	96	8
14/15	4.292	2.558	723	3.411	2.049	538	726	377	177	155	132	8
15/16	4.218	2.515	786	3.317	2.010	605	737	381	177	164	124	4
16/17	4.483	2.679	751	3.476	2.123	539	809	400	207	198	156	5
17/18	4.481	2.634	801	3.408	2.000	554	800	417	229	273	217	18
18/19	4.462	2.718	800	3.446	2.181	609	734	356	170	282	181	21
19/20	4.395	2.639	790	3.339	2.071	546	784	372	215	272	196	29
20/21	4.235	2.518	551	3.202	1.922	377	748	377	149	285	219	25
21/22	3.903	2.304	712	2.968	1.807	499	754	371	186	181	126	27
22/23	4.070	2.409	748	2.983	1.811	518	714	332	178	373	266	52
23/24	4.258	2.510	796	3.163	1.928	546	745	354	193	350	228	57

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz bis 2021 und ab 2022 Statistisches Bundesamt

Tab. 7.12 Studierende an Mainzer Hochschulen nach ausgew. Fächergruppen seit WS 2002/03 (abs.)

Winter-Semester	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts-/ Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-med./Gesundheitswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften	Insgesamt
02/03	9.330	942	11.010	5.479	3.511	1.331	2.496	34.099
03/04	10.312	947	11.082	6.242	3.530	1.337	2.575	36.025
04/05	10.525	1.016	10.818	7.121	3.914	1.270	2.529	37.193
05/06	10.826	1.099	10.481	7.287	3.909	1.421	2.477	37.500
06/07	10.892	1.084	10.278	7.308	3.887	1.332	2.367	37.148
07/08	11.216	1.106	10.234	7.713	3.828	1.366	2.321	37.784
08/09	10.193	1.124	10.789	7.677	3.880	1.336	2.242	37.241
09/10	10.456	1.074	10.496	7.709	3.955	1.327	2.372	37.389
10/11	11.117	1.079	10.825	8.118	4.039	1.335	2.435	38.948
11/12	11.273	1.016	11.119	8.404	4.102	1.363	2.505	39.782
12/13	11.460	972	11.645	8.654	4.233	1.476	2.567	41.007
13/14	11.009	915	11.467	8.539	4.290	1.489	2.487	40.196
14/15	10.309	799	11.634	8.433	4.317	1.480	2.420	39.392
15/16	7.441	735	13.186	7.350	4.435	2.406	2.268	37.821
16/17	7.324	727	13.291	6.961	4.520	2.471	2.326	37.620
17/18	6.943	718	13.759	6.611	4.520	2.611	2.287	37.449
18/19	6.870	760	13.954	6.328	4.593	2.682	2.319	37.506
19/20	6.486	734	14.097	6.288	4.569	2.813	2.330	37.317
20/21	6.231	795	14.359	6.297	4.578	3.043	2.308	37.611
21/22	6.049	769	14.020	6.211	4.619	3.132	2.244	37.044
22/23	5.731	773	14.257	6.308	4.653	3.175	2.223	37.120

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz bis 2021 und ab 2022 Regionaldatenbank des Bundes und der Länder

Tab. 7.13 Studierende an Mainzer Hochschulen nach ausgew. Fächergruppen seit WS 2002/03 (in %)

Winter-Semester	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts-/ Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-med./Gesundheitswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften	Insgesamt
02/03	27,4	2,8	32,3	16,1	10,3	3,9	7,3	100,0
03/04	28,6	2,6	30,8	17,3	9,8	3,7	7,1	100,0
04/05	28,3	2,7	29,1	19,1	10,5	3,4	6,8	100,0
05/06	28,9	2,9	27,9	19,4	10,4	3,8	6,6	100,0
06/07	29,3	2,9	27,7	19,7	10,5	3,6	6,4	100,0
07/08	29,7	2,9	27,1	20,4	10,1	3,6	6,1	100,0
08/09	27,4	3,0	29,0	20,6	10,4	3,6	6,0	100,0
09/10	28,0	2,9	28,1	20,6	10,6	3,5	6,3	100,0
10/11	28,5	2,8	27,8	20,8	10,4	3,4	6,3	100,0
11/12	28,3	2,6	27,9	21,1	10,3	3,4	6,3	100,0
12/13	27,9	2,4	28,4	21,1	10,3	3,6	6,3	100,0
13/14	27,4	2,3	28,5	21,2	10,7	3,7	6,2	100,0
14/15	26,2	2,0	29,5	21,4	11,0	3,8	6,1	100,0
15/16	19,7	1,9	34,9	19,4	11,7	6,4	6,0	100,0
16/17	19,5	1,9	35,3	18,5	12,0	6,6	6,2	100,0
17/18	18,5	1,9	36,7	17,7	12,1	7,0	6,1	100,0
18/19	18,3	2,0	37,2	16,9	12,2	7,2	6,2	100,0
19/20	17,4	2,0	37,8	16,9	12,2	7,5	6,2	100,0
20/21	16,6	2,1	38,2	16,7	12,2	8,1	6,1	100,0
21/22	16,3	2,1	37,8	16,8	12,5	8,5	6,1	100,0
22/23	15,4	2,1	38,4	17,0	12,5	8,6	6,0	100,0

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz bis 2021 und ab 2022 Regionaldatenbank des Bundes und der Länder